



IsoEnergy durchschneidet bisher stärkste Uranmineralisierung in der Hurricane-Zone

Die Bohrlöcher LE20-34 und LE20-32A durchschnitten jeweils mächtige Abschnitte mit halbmassiver bis massiver Pechblende, die die bisher bedeutendsten Abschnitte markieren

Vancouver, BC, 10. Februar 2020 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/play/iso-energy-well-financed-for-further-uranium-exploration-at-hurricane-zone-discovery/>) freut sich über zwei neue Abschnitte mit starker Radioaktivität in den ersten Bohrlöchern des Winterbohrprogramms in der Hurricane-Zone zu berichten. Die Hurricane-Zone ist eine neue Entdeckung einer hochgradigen Uranmineralisierung auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken von Saskatchewan (Abbildung 1).

Höhepunkte:

- Bohrloch LE20-34 durchschnitt 8,5 m Uranmineralisierung (>500CPS auf dem Handspektrometer RS-125"), einschließlich 2,0 m **massiver bis halbmassiver Pechblende** mit einer Messung von >65.000CPS (außerhalb des Maßstabes **auf dem** RS-125). Dies ist die bedeutendste und stärkste Mineralisierung, die bisher auf dem Grundstück gebohrt wurde.
- Bohrloch LE20-32A durchschnitt auch 8,5 m Uranmineralisierung (>500CPS RS-125), einschließlich 1,5 m **massiver bis halbmassiver Pechblende mit** einer Größe von >65.000CPS (außerhalb des Maßstabes **der** RS-125).
- Die beiden Bohrlöcher befinden sich am westlichen Ende der Hurricane-Zone und sind etwa 75 m voneinander entfernt.
- Die geochemischen Untersuchungen werden innerhalb von vier Wochen erwartet.
- Das Unternehmen ist mit über 6 Millionen C\$ Barmittel weiterhin gut finanziert.

Craig Parry, CEO sagte: "Ich möchte unserem technischen Team und insbesondere unserer Außenmannschaft dazu gratulieren, dass sie zu Beginn dieses Bohrprogramms sicher und effizient hervorragende Bohrergergebnisse erzielt haben. Die Bohrlöcher LE20-34 und LE20-32A enthalten mächtige Abschnitte mit einer Mineralisierung, die ausserhalb des Maßstabes liegt, was unsere bisher besten Bohrergergebnisse bestätigt und wir warten gespannt auf die Untersuchungsergebnisse. Diese großartigen Bohrergergebnisse kommen zu einem für den Sektor vielversprechenden Zeitpunkt, da sich die Marktgrundlagen für Uran auf eine Phase höherer Preise zubewegen".

Steve Blower, Vizepräsident für Exploration, kommentierte dazu: "Es ist erfreulich, diese beträchtlichen Mächtigkeiten der starken Pechblendenmineralisierung im Bohrkern von Bohrer 1 zu Beginn unseres Winterprogramms zu sehen. Die Ergebnisse lassen auf weitere Bohrlöcher in dieser Kampagne schließen, insbesondere auf der westlichen Seite der Hurricane-Zone. Ich bin auch ermutigt durch die Veränderungen, die Struktur und die erhöhte Radioaktivität, die wir bei Bohrer 2, weit östlich des derzeitigen Fußabdrucks der Hurricane-Zone, beobachten können."

Bohrloch LE20-34 (Bohrer 1)

Das Bohrloch LE20-34 wurde als 25 m langer Step-out-Stoß westlich von Bohrloch LE20-30 abgeschlossen, das das erste Bohrloch dieser Winter 2020-Kampagne war (siehe Pressemitteilung vom 4. Februar 2020). LE20-34 durchschnitt stark alterierten Sandstein, bevor er 8,5 m einer Uranmineralisierung >500CPS (RS-125) von 326,0 bis 334,5 m durchschnitten hat (Abbildungen 2 und 3). Das Intervall umfasst ein beträchtliches 2,0 m langes Intervall von halbmassiver bis massiver Schwarz- und Braunpechblende, das auf der RS-125 außerhalb der messbaren Skala

liegt (>65.000CPS). Die Mineralisierung erstreckt sich über die Sub-Athabasca-Diskordanz und ist in einem Kernfoto in Abbildung 4 dargestellt. Tabelle 1 fasst die bisher im aktuellen Programm durchschnittene Uranmineralisierung zusammen.

Bohrloch LE20-32A (Bohrer 1)

Das Ziel des Bohrlochs LE20-32A bestand darin, eine 50 m lange Lücke zwischen den mineralisierten Bohrlöchern LE19-09 (4,5 m mit 4,2 % U₃O₈, 1,1 % Ni, 0,8 % Co) und LE19-12 (8,5 m mit 3,2 % U₃O₈, 2,1 % Ni, 0,2 % Co) zu erproben. Bohrloch LE20-32A durchschnitten stark alterierten Sandstein, bevor es 8,5 m einer Uranmineralisierung >500CPS (RS-125) von 329,5-338,0 m durchteufte (Abbildungen 2 und 5). Ähnlich wie bei LE20-34 umfasst das Intervall 1,5 m halbmassives bis massives Schwarzpechblende, das bei der RS-125 (>65.000CPS) außerhalb der Skala liegt. Abbildung 6 ist ein Kernfoto, das den mineralisierten Abschnitt zeigt.

Bohrungen LE20-31 und LE20-33 (Bohrer 2)

Ermutigende erste Ergebnisse wurden von Bohrer 2, 200 m östlich des derzeitigen Fußabdrucks der Hurricane-Zone, erhalten. Eine neu erkannte graphitische Strukturzone wurde im Kern von Bohrung LE20-31 beobachtet, die wahrscheinlich für die im Sommer 2019 in Bohrung LE19-26 beobachtete Veränderung und Radioaktivität verantwortlich ist. Diese neue Strukturzone liegt nördlich des Trends der Hurricane-Zone und wird als das westliche Ende eines stark graphitischen, sehr aussichtsreichen Korridors interpretiert, der sich mehrere Kilometer nach Osten erstreckt. Bohrloch LE20-33 zielte auf die neue Struktur an der Diskordanz ab, dürfte aber die Zone über die Zone hinausgehen, obwohl es eine starke Sandsteinveränderung und eine erhöhte Radioaktivität knapp über der Diskordanz durchschnitten. Die Bohrungen in diesem Abschnitt werden fortgesetzt.

Nächste Schritte

Bohrer 1 wird am westlichen Ende der Hurricane-Zone verbleiben und den aktuellen Fußabdruck der Zone weiter erproben und die Mineralisierung bis zur Grundstücksgrenze sowie nach Norden und Süden ausdehnen, wo sie offen bleibt. Die Untersuchungsergebnisse der Bohrlöcher LE20-32A und LE20-34 werden innerhalb von vier Wochen erwartet. Bohrer 2 wird weiterhin das Potenzial zur Erweiterung der Zone nach Osten evaluieren. Über weitere Ergebnisse dieses 20-Loch-Programms wird während der Winterbohrsaison regelmäßig berichtet werden.

Larocque-East Vorkommen und die Hurricane-Zone

Das zu 100 % im Besitz Larocque East befindliche Grundstück besteht aus 20 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 8.371 Ha und ist nicht mit Lizenzgebühren oder anderen Anteilen belastet. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des IsoEnergy-Grundstücks Geiger und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und Mühle McClean Lake von Orano Canada.

Zusammen mit anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Larocque Lake-Leitungssystems; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Untergrundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Hurricane-Zone und in mehreren Vorkommen auf dem Nachbargrundstück von Cameco Corp. südwestlich von Larocque East in Verbindung steht. Die Hurricane-Zone wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde im Winter 2019 mit einer 12-Loch-Bohrkampagne und einer kürzlich abgeschlossenen 17-Loch-Bohrkampagne im Sommer 2019 fortgesetzt. Die Abmessungen betragen derzeit 550 m Längsschnitt, 40 m Breite und bis zu 10 m Mächtigkeit. Die Zone ist für eine Erweiterung entlang des Streichs und auf den meisten Abschnitten offen. Die Mineralisierung ist polymetallisch und erstreckt sich gewöhnlich über die Diskordanz unterhalb von Athabasca 320 m unter der Oberfläche. Vor diesen Ergebnissen war der bisher beste Abschnitt 5,4% U₃O₈ über 7,0 m in Bohrloch LE19-16A. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem südwestlich angrenzenden Grundstück haben historische Abschnitte von bis zu 29,9% U₃O₈ auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040 ergeben. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger liegt Larocque East neben der Wollaston-Mudjatik-Übergangszone - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranvorkommen im östlichen Athabasca-Becken in Verbindung steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 330 m lag. Zusätzlich zur Entdeckung der Hurricane-Zone haben vier historische Bohrlöcher bisher an anderen Stellen des Grundstücks eine schwache Uranmineralisierung durchschnitten.

Tabelle 1 - 2020 Larocque-Ost-Bohrergebnisse

Loch-ID	Von (m)	Zu (m)	Länge (m)	Orientierung (Az/Dip)	Radioaktivität ^{1,2} (CPS)	Chemische Tests			Standort
						U3O8 (%)	Ni (%)	Co (%)	
LE20-303	329.5	335.0	5.5	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4460E
inkl.	331.0	331.5	0.5		>10,000	Pendent			
und	332.0	333.5	1.5		>20,000	Pendent			
LE20-31	Keine signifikante Mineralisierung			180/-60					Abschnitt 5185E
LE20-32A	329.5	338.0	8.5	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4510E
inkl.	334.5	337.0	2.5		>20,000	Pendent			
inkl.	335.0	336.5	1.5		Außerhalb der Skala ⁴	Pendent			
LE20-33	Keine signifikante Mineralisierung			000/-90					Abschnitt 5185E
LE20-34	326.0	334.5	8.5	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4435E
inkl.	328.0	333.0	5.0		>20,000	Pendent			
inkl.	329.5	331.5	2.0		Außerhalb der Skala ⁴	Pendent			

- Anmerkungen:
1. Die Radioaktivität ist das Gesamtgamma des Bohrkerns, gemessen mit einem RS-125-Handspektrometer.
 2. Messungen des Gesamtgamma am Bohrkern sind ein Hinweis auf den Urangehalt, korrelieren aber möglicherweise nicht mit chemischen Untersuchungen.
 3. Radioaktivität bereits veröffentlicht
 4. Die Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs ist definiert als über 65.536 cps, das mit einem RS-125-Spektrometer messbare Maximum.

Abbildung 1 - Larocque-Ost-Eigentumskarte

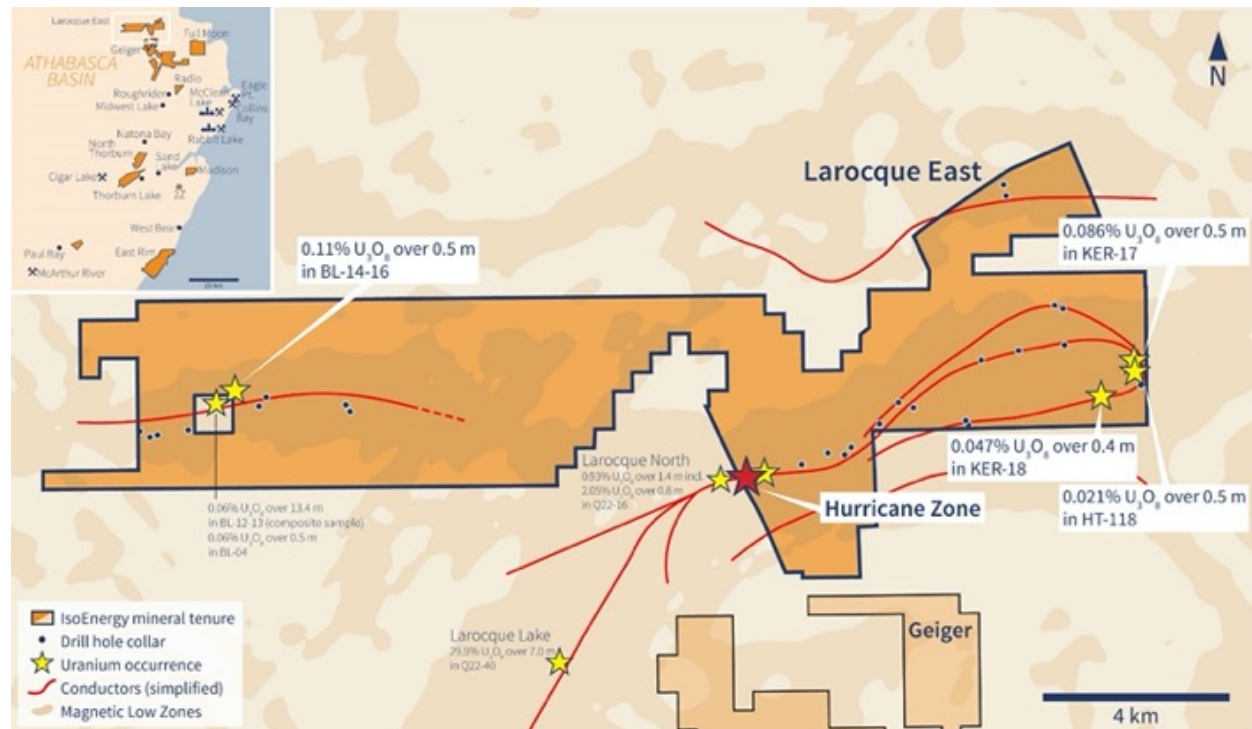


Abbildung 2 - Karte der westlichen Hurricane-Zonen-Bohrlöcher

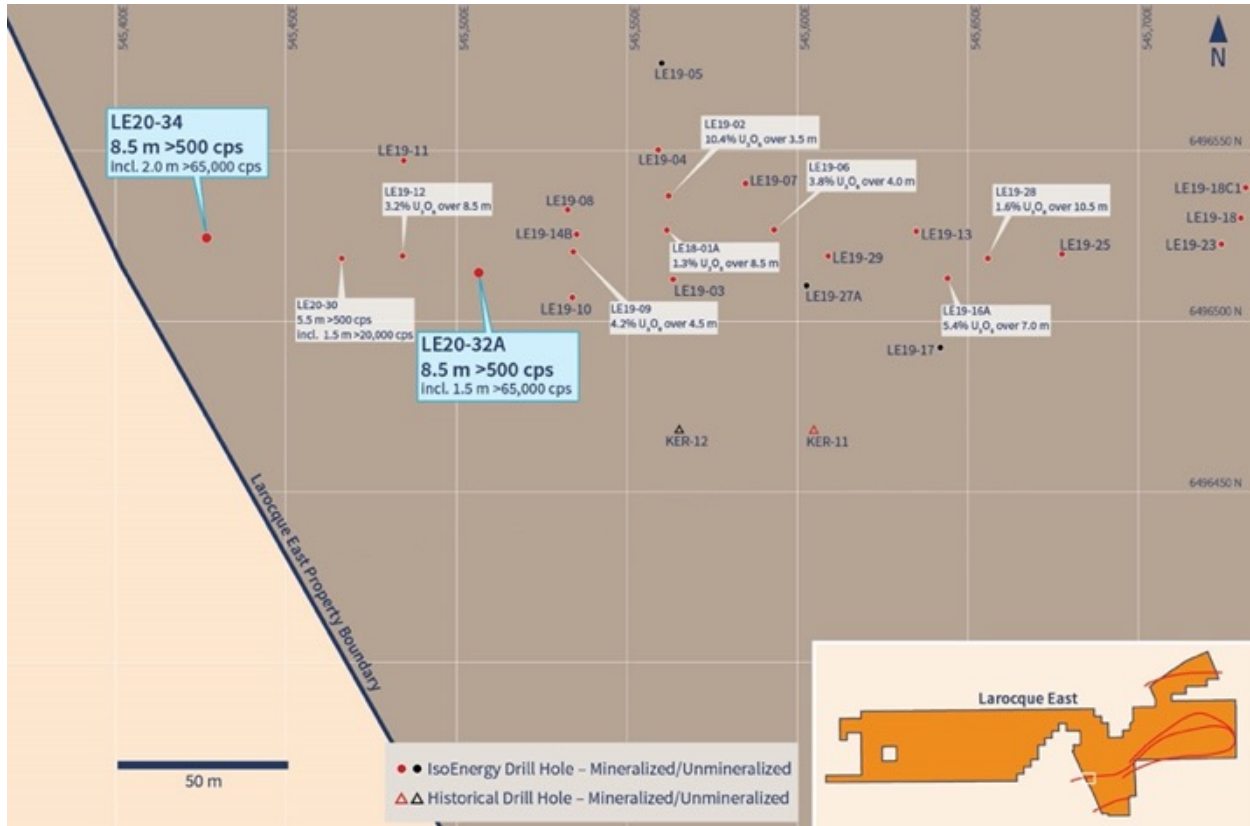


Abbildung 3 - Querschnitt 4435E (Bohrloch LE20-34)

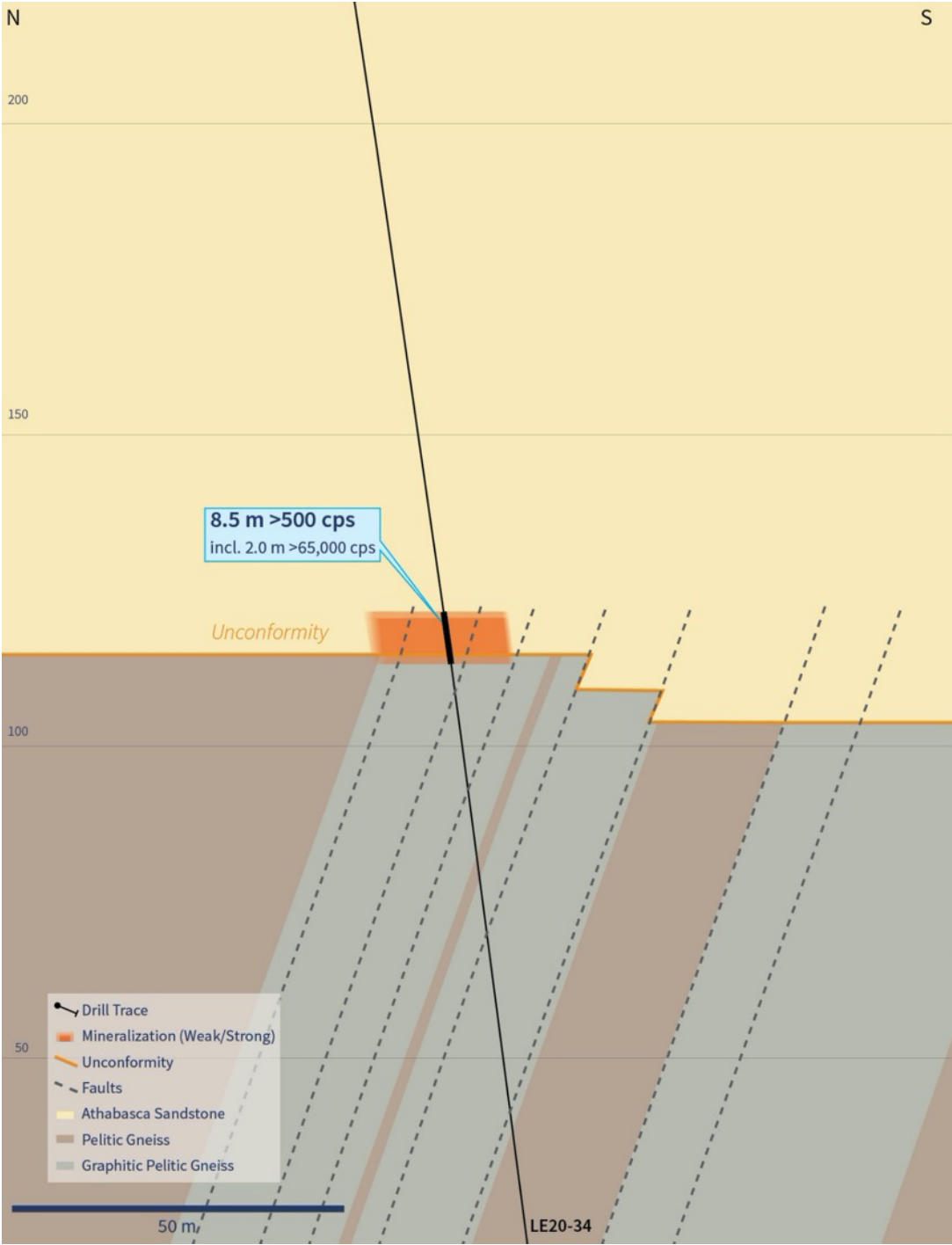


Abbildung 4 - Bohrloch LE20-34 Kernfoto der Mineralisierung

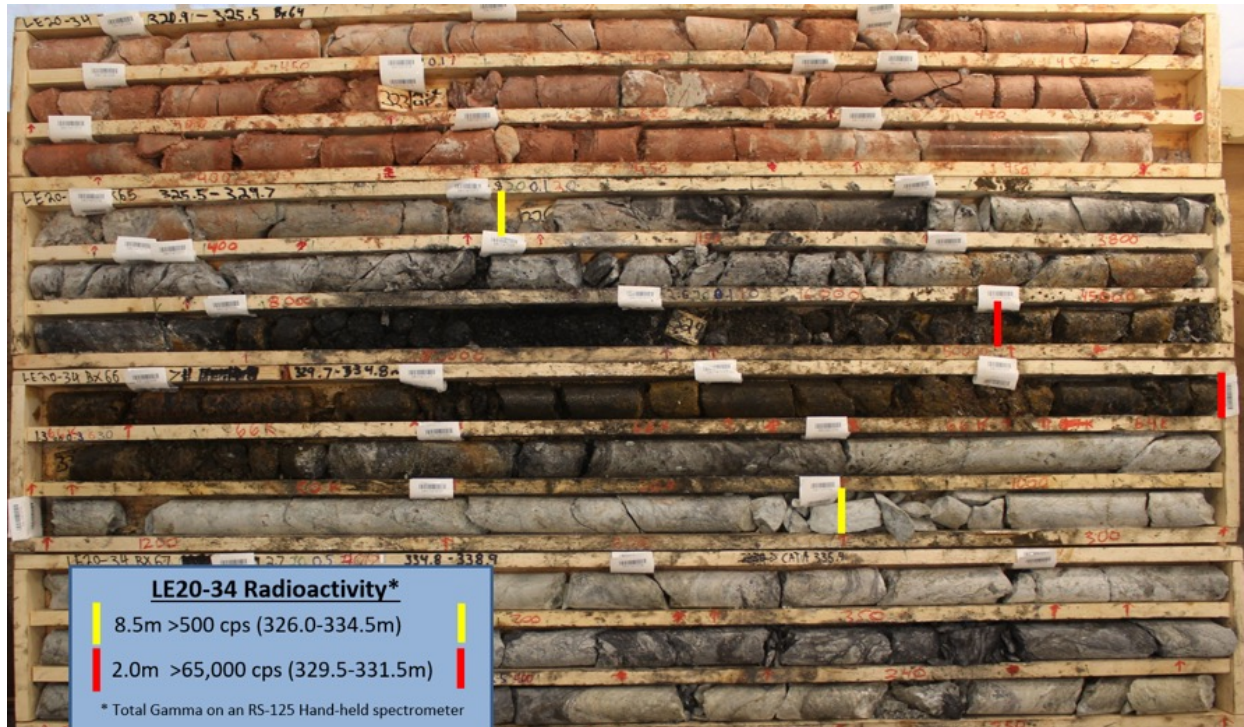


Abbildung 5 - Querschnitt 4510E (Bohrloch LE20-32A)

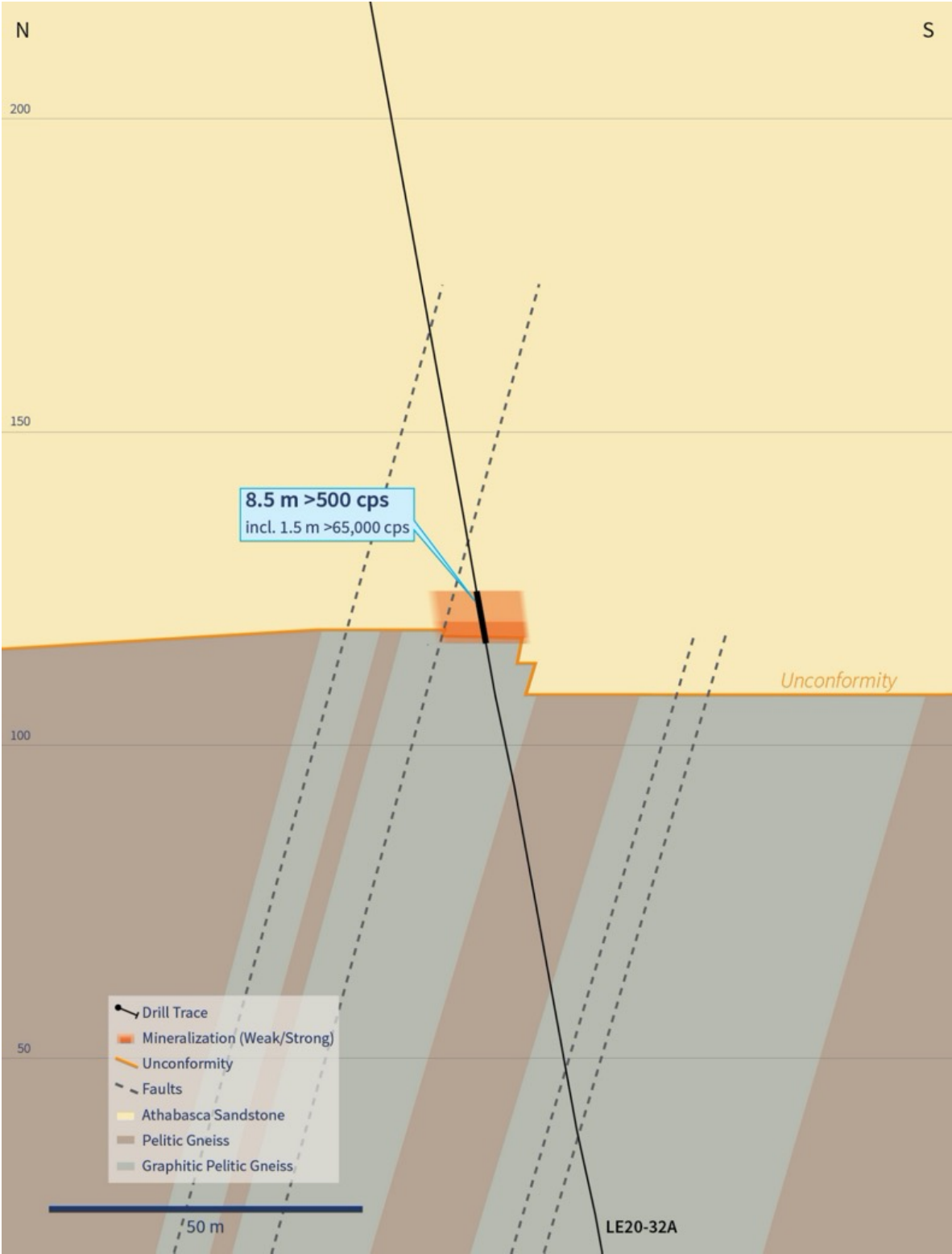
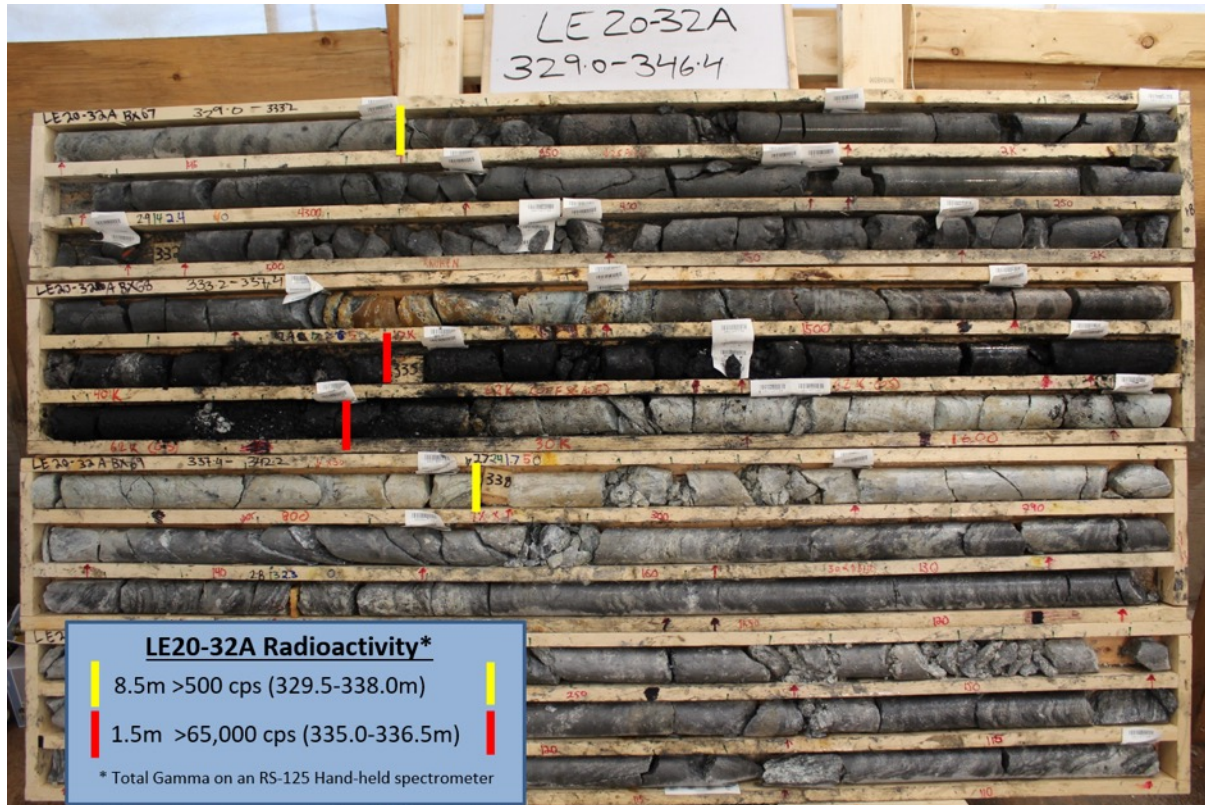


Abbildung 6 - Bohrloch LE20-32A Kernfoto der Mineralisierung



Erklärung der qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geol., Senior Geologe von IsoEnergy, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die angegebenen Daten überprüft. Bei allen hier berichteten Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um die Gesamtgammawerte eines RS-125-Handspektrometers. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Hurricane-Zone sehr steil (-80 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Immobilien als diejenigen, an denen das Unternehmen beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Analysen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen zum Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Unternehmensprofil unter: www.sedar.com

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein gut finanziertes Uranexplorations- und Erschließungsunternehmen mit einem Portfolio von aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada. Das Unternehmen entdeckte vor kurzem die hochgradige Hurricane-Zone mit Uranmineralisierung auf seinem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East im östlichen Athabasca-Becken. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Management-Team geleitet, das eine Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -entwicklung und -betrieb vorweisen kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs, NexGen Energy Ltd. geleitet.

Craig Parry
CEO
IsoEnergy Ltd.
+1 778 379 3211
cparry@isoenergy.ca
www.isoenergy.ca

Investor Relations
Kin Kin-
Kommunikation
+1 604 684 6730
iso@kincommunications.com
www.isoenergy.ca

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar, noch soll es einen Verkauf von Wertpapieren in einer Rechtsordnung geben, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die Wertpapiere, auf die hierin Bezug genommen wird, wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert, und diese Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act oder einer anwendbaren Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des U.S. Securities Act registriert.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen bezüglich der Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen erwartet oder vorhersieht, die in der Zukunft stattfinden werden oder können, einschließlich, ohne Einschränkung, geplanter Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "Budget", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "antizipiert" oder "glaubt" bzw. deren negative Konnotation oder Variationen solcher Wörter und Phrasen identifiziert werden oder die besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "möglicherweise", "könnte", "würde", "könnte" oder "wird getroffen", "eintreten" oder "erreicht werden" oder deren negative Konnotation.

Solche vorausschauenden Informationen und Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen, einschließlich unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet sind, der Uranpreis, die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig ändern, dass die Finanzierung verfügbar sein wird, falls und wann sie benötigt wird und zu angemessenen Bedingungen, dass Drittunternehmer, Ausrüstung und Zubehör sowie staatliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig verfügbar sein werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung zukunftsgerichteter Informationen oder bei der Abgabe zukunftsgerichteter Aussagen getroffen hat, vom Management zu diesem Zeitpunkt als vernünftig erachtet werden,

kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: negativer Betriebs-Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit hinsichtlich zusätzlicher Finanzierung, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Fragen zu den Eigentumsrechten und Beratungen der Ureinwohner, Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittfirmen, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Zubehör, Ausfall von Ausrüstung, die nicht wie erwartet funktioniert; Unfälle, Auswirkungen von Wetter- und anderen Naturphänomenen und andere Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexplorationsbranche, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von staatlichen oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht unangemessen auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Neuausgabe zukunftsgerichteter Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse, außer wenn dies von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt wird.